

	Anfragen-Nr.	
	AF-0201/2021	

Anfrage

Frau Gisela Rexrodt
Vorsitzende der FDP-Stadtratsfraktion

Betreff
Anfrage der FDP-Stadtratsfraktion - Tor zur Stadt (FMZ, Hotel, Veranstaltungshalle)

I. Sachverhalt

Auf der Grundlage der Ergebnisse eines Workshops fasste der Stadtrat zahlreiche Beschlüsse zum „Tor zur Stadt“. Nach dem Verkauf des „alten KVG - Grundstücks“ durch die Oberbürgermeisterin erteilte diese am 22.12.2016 zwei Baugenehmigungen:

1. Neubau FMZ und Parkhaus
2. Neubau Hotel und Veranstaltungshalle.

Nachdem das FMZ und das Parkhaus errichtet und eröffnet wurden, scheint der Bau des Hotels und der Veranstaltungshalle „ins Stocken“ geraten zu sein. So die Pandemie als Begründung für diesen Zustand herangezogen wird, kann das allenfalls für das Hotel zutreffen, nicht aber für die von der Oberbürgermeisterin immer wieder als notwendig hervorgehobene Veranstaltungshalle, einem Projekt, das dringend von der Stadt benötigt wird.

zu 1.-2.

Die Baugenehmigung „Neubau FMZ und Parkhaus“ vom 22.12.2016 enthält Bedingungen (B), Auflagen (A) und Hinweise (H). Es ist festzustellen, dass zahlreiche Bedingungen, Auflagen und Hinweise bisher nicht erfüllt wurden.

zu 3.-4.

Die von der Oberbürgermeisterin am 22.12.2016 erteilte Baugenehmigung für „Hotel und Veranstaltungshalle“ verfristet am 31.12.2021.

II. Fragestellung

1. Welche Bedingungen, Auflagen und Hinweise wurden bis zum heutigen Tag durch den Investor nicht umgesetzt? (Bitte Auflistung entsprechend der Baugenehmigung)
2. Welche Maßnahmen wurden seitens der Oberbürgermeisterin ergriffen, diesen Mangel (Nichteinhaltung von Verträgen) zu beheben?
3. Welche Pläne, Vorhaben, Visionen, kurz, welchen Sachstand gibt es seitens der Oberbürgermeisterin und des Investors mit Blick auf die weitere Verfahrensweise aufgrund der anstehenden Verfristung der Baugenehmigung?
4. Wird es bis zum Februar 2024 (Inkrafttreten der Mehrerlösklausel) eine Lösung geben?
5. Zieht die Oberbürgermeisterin in Erwägung, bis zum Inkrafttreten der Mehrerlösklausel, so sich keine einvernehmliche Lösung findet, die auch eine Änderung des B-Planes nach sich zieht, vom Rückkaufsrecht der Stadt Gebrauch zu machen?

Frau Gisela Rexrodt
Vorsitzende der FDP-Stadtratsfraktion

